

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 3. Oktober 2018

Selbständiger Antrag

der Landtagsabgeordneten Mag. Michaela Resetar und Kollegen

auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Betriebstagesmütter und -väter

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Betriebstagesmütter und -väter

Tagesmütter und -väter sind im Burgenland derzeit nur im eigenen Haushalt tätig. Eltern müssen daher vor Arbeitsantritt einen zusätzlichen Weg auf sich nehmen, um die Kinder zur Betreuungsstätte zu bringen. Ein weiteres Problem ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Es gibt immer mehr Betriebe, die zur Unterstützung ihrer Mitarbeiter bereit wären, eigene Betriebstagesmütter bzw. -väter anzustellen und geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Klein- und Mittelbetriebe würden die Möglichkeit eines gemeinsam mit mehreren Unternehmen geführten Betreuungsangebots befürworten. Die Vorteile sind unter anderem die räumliche Nähe der Betreuungseinrichtung zu den Arbeitsstellen der Eltern und die bessere Abdeckung des Betreuungsbedarfes in Randzeiten bzw. an den Wochenenden. Damit können die Mitarbeiter im Betrieb auch nach der Karenz gehalten werden.

Im Burgenland sind insgesamt 41 Einrichtungen für Kinder unter 6 Jahren bzw. rund 16 Prozent (Krippen, Kindergärten, alterserweiterte Kindergärten und Nachmittagsbetreuung in VS) VIF-konform, sprich die Kinderbetreuung ist mit der Vollbeschäftigung der Eltern vereinbar. Damit stehen für 21 Prozent aller betreuten Kinder dieser Altersgruppe Einrichtungen zur Verfügung, die mit Beruf und Familie vereinbar sind.

Das Burgenland als familienfreundliches Land muss umfassende Maßnahmen setzen, damit Familiengründung nicht zur Frage der Leistbarkeit oder Vereinbarkeit von Lebensumständen wird. Familienpolitik muss Rahmenbedingungen schaffen, Familiengründung soll frei von wirtschaftlichen und sozialen Zwängen sein. Kindeswohl, Wahlfreiheit und Vereinbarkeit stehen im Mittelpunkt unserer Familienpolitik.

Die Ermöglichung von Betriebstagesmüttern und –vätern wäre ein weiterer notwendiger Schritt für eine positive Entwicklung der heimischen Kinderbetreuung. Die Finanzierung darf aber nicht den Eltern und den Betrieben alleine überlassen

werden. Es bedarf einer zusätzlichen Förderung vom Land. Zudem müssen die Rahmenbedingungen auch für kleine Betriebe geschaffen werden.

Das Land Burgenland ist daher gefordert, die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Einrichtung von Betriebstagesmüttern und –vätern sowie die Möglichkeit eines Zusammenschlusses für Klein- und Mittelbetriebe zu schaffen. Die Einrichtung von Betriebstagesmüttern und –vätern soll durch Landesmittel gefördert werden, wobei die Kosten für die Betreuungspersonen zur Hälfte vom Betrieb und zur Hälfte vom Land übernommen werden sollen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Einrichtung von Betriebstagesmüttern und –vätern sowie die Möglichkeit eines Zusammenschlusses für Klein- und Mittelbetriebe zu schaffen. Die Einrichtung von Betriebstagesmüttern und –vätern soll durch Landesmittel gefördert werden, wobei die Kosten für die Betreuungspersonen zur Hälfte vom Betrieb und zur Hälfte vom Land übernommen werden sollen.